

Verein will Kläger unterstützen

Autobahn-Aktivisten wollen ihre Arbeit dieses Jahr fortsetzen

Frank Poser bleibt Vorsitzender des Vereins zur Förderung von Initiativen und Maßnahmen für eine menschengerechte Verkehrs und Stadtplanung (VMVS). Das haben die Mitglieder jetzt entschieden.

um den Vorsitzenden Frank Poser wurde außerdem in einem Amt bestätigt. Ralf Braun bleibt demnach sein Stellvertreter, Klaus Wennhold Rechnungsführer, Jens Ruhase Schriftführer und Thorsten Heitmann Beisitzer.

Auch 2016 dreht sich beim Verein alles um den geplanten Bauabschnitt, der die A-281 mit dem Autobahn-

zubringer Arsten verbinden soll. Nach Pfingsten sollen die Einwendungen zu den Plänen öffentlich erörtert werden. Falls es Ende 2016 tatsächlich einen Planfeststellungsbeschluss für die geplante Maßnahme gibt, will der VMVS klagebereite Anwohner soweit wie möglich finanziell zu unterstützen. (eb)

LINKS DER WESER Im vergangenen Jahr hat sich der VMVS unter anderem damit beschäftigt, Transparente an der Neuenlander Straße aufzustellen, mit denen der Verein Verkehrsteilnehmer auf das von ihm erwartete Verkehrschaos aufmerksam machen will, zu dem es kommen soll, wenn der Bauabschnitt 2.2 der A 281 in den Bau geht. Außerdem habe der Verein die durch den Autobahnbau von der Enteignung bedrohten Familien finanziell dabei unterstützt, Einwendungen gegen das laufende Planfeststellungsverfahren erheben, hob Poser hervor, der außerdem auf eine Spendenkampagne zurückblickte, die dem VMVS im vergangenen Jahr 3.300 Euro einbrachte.

Der amtierende Vorstand



Der wiedergewählte VMVS-Vorstand: von links Frank Poser, Ralf Braun, Klaus Wennhold, Thorsten Heitmann, Jens Ruhase Foto: pv